



Informationen zur MPU an der Begutachtungsstelle für Fahreignung des IRVM HD

Prof. Dr. med. Kathrin Yen
Ärztliche Direktorin

Dr. sc. hum. Peter Stroheck-Kühner
Leiter der Begutachtungsstelle

Die **Fahreignung** ist ein wesentliches Element der Verkehrssicherheit, für die der Staat Verantwortung trägt. Deshalb hat er in Gesetzen und Verordnungen geregelt, welche Voraussetzungen ein Kraftfahrer grundsätzlich zu erfüllen hat, wenn er seine Eignung zum Führen eines Kraftfahrzeugs nachweisen muss. Beim Ersterwerb der Fahrerlaubnis geht der Gesetzgeber grundsätzlich von Eignung aus und verlangt nur eine Selbstauskunft über den Gesundheitszustand und einen Sehtest. Wenn durch Verkehrsauffälligkeiten oder durch bestimmte Erkrankungen Zweifel an der Fahreignung entstehen, kann die Verwaltungsbehörde eine **Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU)** anordnen. Seit 1972 ist unsere Gutachtenstelle amtlich anerkannt und seit 2004 ist das **Universitätsklinikum Heidelberg**, vertreten durch das **Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin (IRVM HD)**, Träger der von der Bundesanstalt für Straßenwesen überwachten Begutachtungsstelle für Fahreignung (BfF), der bisher einzigen an einem Universitätsklinikum in Deutschland.

Die Gutachtenerstattung an einer BfF erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Fahrerlaubnisverordnung, der Begutachtungs-Leitlinien zur Kraftfahrereignung sowie der Beurteilungskriterien (W. Schubert, R. Mattern, Kirschbaum Verlag Bonn). Das Ziel der Begutachtung ist die Ausräumung von Eignungszweifeln und die Erstellung einer Prognose (Vorhersage) über Ihre zukünftige Eignung und Ihre Bewährung im Straßenverkehr. Durch ein positives Gutachten können Sie die Zweifel der Verwaltungsbehörde an Ihrer Fahreignung ausräumen. Das Gutachten erhalten Sie in der Regel innerhalb von 10 Arbeitstagen per Post, soweit keine weiteren Untersuchungen notwendig sind.

Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU)

Auftragserteilung

Sie sind Auftraggeber des Gutachtens und entscheiden allein über die Weitergabe an die Behörde. Teilen sie zunächst Ihrer zuständigen Führerscheinstelle mit, dass Sie bei uns eine MPU durchführen lassen möchten. Hierauf sendet uns die Führerscheinstelle Ihre Unterlagen zu. Danach erhalten Sie von uns unverzüglich Nachricht, welche Gebühren entsprechend der Gebührenordnung im Straßenverkehr (GebOSt) auf Sie zukommen. Nach Überweisung der Gebühren schlagen wir Ihnen den nächst möglichen Termin zur Durchführung der MPU vor.

Untersuchungsablauf

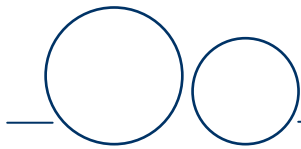
Die Untersuchung dauert in der Regel 3 bis 5 Stunden. Die MPU besteht aus einem ärztlichen und einem psychologischen Teil. Neben Gesprächen wird auch ein Leistungstest am Computer oder ggf. eine Fahrverhaltensbeobachtung durchgeführt. Am Untersuchungstag wird Ihnen zu Beginn der Untersuchung der gesamte Ablauf genau erklärt werden: Als erstes werden Sie gebeten mitzuteilen, ob Sie sich leistungsfähig fühlen. Im weiteren Verlauf erfolgen Gespräche mit dem ärztlichen und mit dem psychologischen Gutachter.

Der Arzt wird Ihre Krankheitsvorgeschichte erfragen und sich, falls dies Fragestellung ist, für Ihren Konsum von Arzneimitteln, Alkohol und anderen Rauschmitteln interessieren. Dann erfolgt eine körperliche Untersuchung, die sich auf Anzeichen von eignungsrelevanten Krankheiten bezieht. In Abhängigkeit vom Untersuchungsanlass kann hierbei auch die Abgabe einer Blut- oder Urinprobe erforderlich sein. Ergebnisse früherer Untersuchungen durch behandelnde Ärzte sollten sie zur MPU mitbringen, wenn sie für die Eignungsfrage von Bedeutung sein könnten.

Voßstr. 2
69115 Heidelberg
Fon +49 (0)6 221 56-89 51
Fax +49 (0)6 221 56-5347

rechtsmedizin-bff@med.uni-heidelberg.de

www.klinikum.uni-heidelberg.de/rm



Das Gespräch mit dem psychologischen Gutachter (Exploration) betrifft den Untersuchungsanlass, Ihre Verkehrsauffälligkeiten und die zwischenzeitlich erfolgten Veränderungen. In dem Gespräch ist es wichtig, dass Sie Ihre Angaben offen und vollständig wiedergeben. Vor dem Untersuchungsgespräch erhalten Sie einen Fragebogen, der dazu dient, den Psychologen im Untersuchungsgespräch zu unterstützen. In einer Leistungstestung wird geprüft, ob Sie über die notwendige Leistungsfähigkeit (z.B. Konzentration, Reaktion) zum sicheren Führen eines Kraftfahrzeuges verfügen. Bringen Sie bitte auch Bescheinigungen über Therapie- oder Beratungsmaßnahmen mit.

Informationsabende

Wir bieten kostenlose Informationsabende mit allgemeinen Informationen zur MPU an. Die Termine finden immer am ersten Mittwoch des Monats in den Räumen der BfF um 17:00 Uhr statt. Sollten Sie daran Interesse haben, bitten wir Sie vorab um eine telefonische Mitteilung. Eine individuelle Beratung im Vorfeld der MPU durch Mitarbeiter einer Begutachtungsstelle ist nicht zulässig.

Kontakt für MPU, Tel. 06221 – 568951

Abstinenzprogramm

Das **IRVM HD** bietet auch forensisch sichere Abstinenz-Kontrollprogramme an. Diese können in Anspruch genommen werden, wenn Sie aufgehört haben, Alkohol oder Drogen zu konsumieren und dies für die Führerscheinbehörde oder die MPU nachweisen wollen.

Kontakt für Abstinenzprogramm, Tel. 06221 – 568949

Homepage: www.klinikum.uni-heidelberg.de/rm